

5500 Euro für Indien

Indien-Hilfe Wallenhorst e.V. unterstützt Schule in Bhopal

Wallenhorst

Der Verein Indien-Hilfe Wallenhorst wird im Dezember ein Jahr alt. In der kurzen Zeit hat er schon 11 000 Euro gesammelt und nach Indien überwiesen, wo damit Hilfsprojekte für die Ärmsten der Armen unterstützt werden.

In den letzten Monaten kamen Gelder aus mehreren erfolgreichen Spendenaktivitäten zusammen. So hatte ein Mitglied anlässlich seines 70. Geburtstags 2050 Euro gesammelt. In der Gärtnerei Kruse und im Lebensmittel-Markt Glißmann in Rulle wurden selbst hergestellte Kunstkarten, Fruchtaufstriche und Liköre gegen eine Spende abgegeben. Der Verkauf des „Indien-Brot“ in allen 25 Filialen der Bäckerei Coors wirft weiterhin einen Spendenanteil von 50 Cent je verkauftem Brot ab. So konnten jetzt 5500 Euro auf den Weg gebracht werden.

Angesichts der Bevölkerungszahl von 1,1 Milliarden Indern, von denen – je nach Definition – 30 bis 50 % in absoluter Armut leben, vor dem Hintergrund von 65 Mio. Kindern, die nicht zur Schule



Indien-Hilfe Vorstand Jürgen Fluhr, Gaby Fluhr und Gino Maßbaum übergeben den Scheck an Volksbank-Filialleiter Michael Dirker (v. l.), der ihn auf die Reise nach Indien schicken wird.
PR-Foto

gehen, mag die Spendensumme aus Rulle entmutigend klein erscheinen. Jürgen Fluhr sieht das anders: „Wir halten es mit dem indischen Sprichwort „Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“. Der Ruller Unternehmensberater hat zusammen mit seiner Frau

Gabriele vor einem Jahr die Indien-Hilfe gegründet.

Die informative Homepage des Vereins (www.indienhilfe-wallenhorst.de), für die der zweite Vorsitzende Gino Maßbaum verantwortlich zeichnet, hat dem Verein bundesweite Aufmerksamkeit beschert. „Wir haben jetzt sogar Mitglieder in Dresden“, berichtet Jürgen Fluhr.